

URKUNDE 1103 (8. Juni 778 — Reg. 1413)

Schenkung des Ecgrich in der Gemarkung Rüssingen unter König Karl und Abt Gundeland

Ich, Ecgrich, beabsichtige im Namen Gottes eine Zuwendung an den heiligen Märtyrer Nazarius, dessen Leib in monasterio laurissamensi (*im Lorsch Kloster*) ruht, das in pago renensi (*im Oberrheingau*) am Flusse Wiscoz (*Weschnitz*) liegt. Meine Gabe ist damit auch jenen Knechten Gottes angeboten, welche ebendort unter dem ehrwürdigen Guntland dienen. Ich schenke mein Eigentum in pago wormal(iensi = *im Wormsgau*), in der Gemarkung

Rossunga (*Rüssingen nw. Grünstadt/W.*), nämlich sechs Morgen Land. Der Besitzwechsel ist damit vollzogen. Geschehen im Lorsch Kloster am 8. Juni im 10. Regierungsjahr (778) des Königs Karl. Handzeichen des Ecgrich, welcher nachgesucht hat, daß diese Schenkungsurkunde ausgestellt und gefertigt werde.

URKUNDE 1104 (16. August 778 — Reg. 1451)

Schenkung des Haio in demselben Weiler unter König Karl und Abt Gundeland

In Christi Namen, am 16. August im 10. Regierungsjahr (778) des Königs Karl. Ich, Haio, möchte dem Heiligen ruht in m (*im Lorsch Kloster*), das in pago renensi (*im Oberrheingau*) am Flusse Wiscoz (*Weschnitz*) liegt. Meine Gabe ist damit auch jenen Knechten Gottes angeboten, welche ebendort unter dem ehrwürdigen Guntland, ihrem Dienst dienen. Ich schenke ein Grundstück in pago wormal(iensi = *im Wormsgau*), in der Gemarkung

rd hiermit gefertigt. Geschehen des Haio, welcher veran-

g. 2654)

ung) unter König

Sie sei geweiht dem heiligen (*im Lorsch Kloster*) ruht, (*Weschnitz*) liegt; in gleicher ebendort unter dem ehrwürdigen schenke einen mir gehörigen

lzey/Selz nw. Worms). Verbruar im 31. Regierungsjahr

3. 1289)

und Abt Gundeland

6) des Königs Karl. Ich, Rezarius, dessen Leib in mona-

Schenku

Ich, Albert, wi Märtyrer Nazarius das in pago renen Weise auch jener idigen Herrn und Weinberg in pago Spizesheimer r traglich geschlossen (799) des Königs I

